

# BEBAUUNGSPLANÄNDERUNG UND ERWEITERUNG DER ORTSGEMEINDE RÜDESHEIM

## FÜR DAS TEILGEBIET : "VORN IM SCHLITTWEG - AM PALMENSTEIN"

FLUR 7 UND 8 M.1:1000

### ANLAGE 1

**Rechtsgrundlagen:**

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) (insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 127).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 10.12.1986 (GVBl. S. 307).

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 - PlanzVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)).





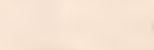


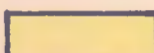

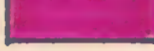
§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfLG -) in der Fassung vom 01.05.1987 (GVBl. S. 70).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zul. geändert durch Artikel 2 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281), 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 04.10.1985 (BGBl. I S. 1950).

**Textfestsetzungen:**

Für die Bebauungsplanänderung und -erweiterung gelten die textl. Festsetzungen des am 19.05.1988 in Kraft getretenen Bebauungsplanes (Az.: 6/60-610-13/864).

**Planzeichen**

-  Schwarze Linien: Kartierung
-  Straßenbegrenzungslinien
-  Öffentl. Grünfläche "Grünanlage"
-  Flurgrenze
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
-  Öffentliche Grünfläche, Sportplatz
-  Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
-  Straßenverkehrsflächen
-  Gemeinbedarfsfläche Sporthalle u. Feuerwehrhaus
-  Pflanzgebot

Hinweis: Erd- und Bauarbeiten sind gem. § 21 Abs. 2 des Denkmalschutz- und Pflegegesetzes rechtzeitig anzuzeigen. Funde müssen unverzüglich gemeldet werden.



AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 09.11.1989  
DER ORTSBÜRGERMEISTER



*[Signature]*

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS  
DURCH DEM ORTSGEMEINDERAT VOM 23.08.90  
IN DER ZEIT VOM 29.10.90 BIS EINSCHL.  
29.11.90 NACH § 3 BauGB AUSGELEGEN  
DER ORTSBÜRGERMEISTER



*[Signature]*

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES  
BAUGESETZBUCHES AM 17.01.91  
VOM ORTSGEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN  
DER ORTSBÜRGERMEISTER



*[Signature]*

IM KRAFT GETRETEN  
MIT BEKANNTMACHUNG VOM  
26.09.1991

GEHÖRT ZUM BESCHEID VOM 07.08.1991  
Az.: 6/60-610-13/1039  
GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE  
BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG  
I. S. V. § 11 (3) BauGB GELTEND  
GEMACHT:

**Ausfertigungsvermerk:**  
Nach Abschluß des Anzeigeverfahrens (§ 11 BauGB)  
wird der Bebauungsplan hiermit ausgefertigt.  
Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 12 BauGB wird  
unverzüglich durchgeführt.  
15.10.1991  
Ort, Datum  
*[Signature]*  
Unterschrift (Amtsbezeichnung)



KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH  
i. V.  
*[Signature]*  
Meiborg  
Ltd. Kreisrechtsdirektor